

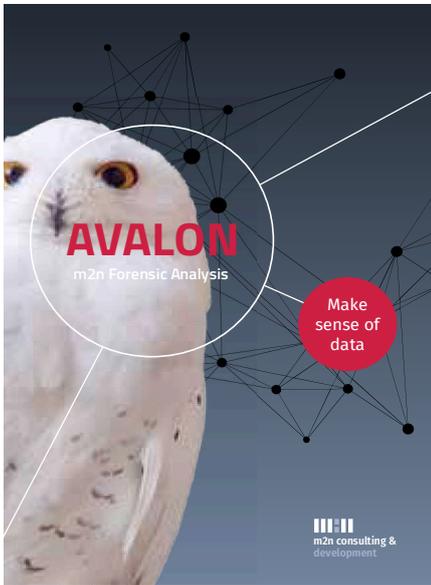
Plattform für Innovationen

AVALON – m2n Forensic Analysis: zentrales KI-basiertes Ermittlungswerkzeug für die semantische Fallanalyse

Im Rahmen der Ermittlungstätigkeit von Betrugsbekämpfungseinheiten müssen in einer Vielzahl von Fahndungsfällen sehr große, heterogene Datenmengen durch verschiedene Fahndungsteams parallel bewältigt werden.

AVALON – m2n Forensic Analysis ist eine On-Premise-Analyseplattform für Organisationen der Strafverfolgung und Kriminalitätsbekämpfung. AVALON erkennt KI-basiert automatisch relevante Informationen

Quelle: AVALON (2)



aus sichergestellten Datenbeständen (z.B. aus Zwangsmaßnahmen wie Hausdurchsuchungen, Telefonüberwachungen, Rufdatenrückfassungen), zeigt Verbindungen – etwa Geschäfts- und Transaktionsbeziehungen, Firmengeflechte oder Kommunikationsmuster auf und unterstützt durch innovative Analysewerkzeuge die Ermittlung bisher unbekannter Sachverhalte.

AVALON begleitet und verwaltet den Fall-Lebenszyklus, steuert die Dateneinbringung und das Scanning, übernimmt die Aufbereitung einer Vielzahl von Formaten, deren OCR-Verarbeitung und -Übersetzung und fungiert als mandantenfähige zentrale Fallmanagement-Drehzscheibe – stets unter Einhaltung der Vorschriften zur Informationssicherheit und zum Datenschutz.

AVALON – m2n Forensic Analysis liegt etwa der umfassendsten österreichischen Betrugsbekämpfungsplattform zugrunde, in der gleichzeitig über 100 Fälle in mehreren Mandanten mit jeweils bis zu 20 TB Rohdaten erfolgreich analysiert werden. 2024 wurden mehr als 100 Mio. Dokumente und E-Mails sowie zahlreiche Kommunikations- und Transaktionsströme auf der Plattform verarbeitet.

Die Analyseplattform ermöglicht ein effektives Vorgehen durch automationsunterstützte Beweismittelauswertung und verkürzte Durchlaufzeiten, erhöht die Qualität der Beweisführung und schafft die Grundlage für die Anpassung der Ablauforganisation der Ermittlungseinheiten an die Erfordernisse modernster Betrugsbekämpfung.

www.m2n.at

GPEC® digital 2025: Datenökosysteme für die Polizei der Zukunft

Die GPEC® digital in Leipzig hat auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll gezeigt, wie innovative Technologien die Polizeiarbeit smarter und effizienter gestalten können. Auch Fsas Technologies – a Fujitsu company war mit einem starken Team vor Ort und präsentierte zukunftsweisende Datenökosysteme, die speziell auf die Bedürfnisse von Sicherheitsbehörden zugeschnitten sind.

Foto: Fsas Technologies



Im Fokus stand dabei das Thema Private GPT – die Möglichkeit, generative KI sicher und datenschutzkonform in Ermittlungen und Fallbearbeitung zu integrieren. Besucher zeigten großes Interesse an der Idee, mit ihren eigenen Daten zu chatten, um beispielsweise schnell relevante Informationen für laufende Ermittlungen zu finden oder sich effizient in komplexe Fallakten einzuarbeiten.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Mit Hilfe von generativer KI kann die tägliche Arbeitslast von Polizisten erheblich reduziert und gleichzeitig die Qualität der Ermittlungsergebnisse verbessert werden. Fsas Technologies demonstrierte, wie durch den Aufbau eines eigenen Large Language Models (LLM) innerhalb einer gesicherten IT-Infrastruktur Sicherheitsbehörden das volle Potenzial ihrer Daten ausschöpfen können, ohne auf unklare Datenquellen zurückzugreifen oder den Verlust sensibler Daten zu riskieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war der kostengünstige On-Premise-Betrieb der Datenökosysteme. Dies ermöglicht es Sicherheitsbehörden, ihre kritischen Sicher-

